

JAHRESBERICHT 2017 / 2018

messen | prüfen | analysieren



Ziele von EUROLAB-Deutschland

- › Zusammenarbeit mit technisch-wissenschaftlichen Vereinigungen ähnlicher Zielsetzung auf nationaler und internationaler Ebene, insbesondere mit den europäischen Organisationen EUROLAB und Eurachem;
- › Förderung der wechselseitigen Anerkennung von Prüfergebnissen;
- › Vereinheitlichung der Anforderungen an das Qualitätsmanagement in Prüflaboratorien auf internationaler Ebene;
- › Herbeiführung einer einheitlichen Auffassung über die technischen und analytisch-chemischen Aspekte des Qualitätsmanagements und anderer relevanter Managementsysteme.

Argumente für eine Mitgliedschaft in EUROLAB-Deutschland

- › Einfluss auf die Regelsetzung möglich über EUROLAB-D
- › Beratung und Betreuung durch EUROLAB-D
- › Zugriff auf wichtige Dokumente und Informationen
- › Praktische Hilfe (z. B. Cookbooks)
- › Preisvorteile bei Veranstaltungen für Mitglieder
- › Aktive Mitgestaltung bei der Lösung von Problemen, z. B. in den Ausschüssen von EUROLAB-D
- › Möglichkeit, eigene Probleme einzubringen und gemeinsam zu lösen

Jahresbericht 2017/2018

Impressum

Jahresbericht 2017/2018

Zusammengestellt durch
EUROLAB-Deutschland e.V.

Littenstr. 10
10179 Berlin

Telefon	++49 30 2790 8330
Fax	++49 30 2790 8332
E-Mail	berlin@eurolab-d.de
Web	www.eurolab-d.de

Copyright Fotos:

Seite 8: Prof. Kurt Ziegler

Seiten 10, 11, 12: Dr. Volker Czabon

Seiten 13,14: Dr. Michael Koch

April 2019

INHALT

Ziele von EUROLAB-Deutschland	2
Argumente für eine Mitgliedschaft in EUROLAB-Deutschland.....	2
EDITORIAL.....	7

ENTWICKLUNGEN

Rückblick auf die Jahre 2017 und 2018.....	9
--	---

BERICHTE AUS INTERNATIONALEN GREMIEN

EUROLAB TCQA	11
EA Laborkomitee (EA LC) Labore	12
EA Laborkomitee (EA LC) Inspektionsstellen	12
Eurachem	13

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

EDAC – Ausschuss für Chemische Analytik.....	14
EDAQ – Ausschuss für Qualitätsmanagement	15
EDAP – Ausschuss für Produktprüfung und -zertifizierung	15

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Administrative Berichte über die 30. und 31. Mitgliederversammlung	17
--	----

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis.....	19
Vertretung von EUROLAB-Deutschland in internationalen Ausschüssen	21
Mitglieder des Vorstandes von EUROLAB-Deutschland	22
Mitglieder des Ausschusses für Qualitätsmanagement (EDAQ).....	22
Mitglieder des Ausschusses für Chemische Analytik (EDAC)	24
Mitglieder des Ausschusses für Produktprüfung und -zertifizierung (EDAP)	25
Mitgliedsverzeichnis EUROLAB-Deutschland	26

EDITORIAL - EIN BLICK ZURÜCK UND BLICK EIN NACH VORN

Liebe Mitglieder von EUROLAB-D,

nach 5-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender von EUROLAB-D werde ich nicht mehr kandidieren. Ich möchte deshalb, all denen, mit denen ich zusammen arbeiten durfte und die mir in diesen Jahren geholfen und mich unterstützt haben, danke sagen. Da seien als erste erwähnt, Frau Feist und Frau Pries in der Geschäftsstelle, welche wir gemeinsam mit dem VMPA betreiben. Ich danke insbesondere Herrn Dr. Hennecke, Herrn Dr. Kinzel, Herrn Dr. Brüggemann und den Mitgliedern des Vorstandes für Ihre Unterstützung, besonders in schwierigen Zeiten.

Als ich im Jahre 2014 das Amt übernahm, waren die Umstände alles andere als rosig. Daher war es nicht leicht, jemanden für diese Aufgabe zu finden.

- Die Bundesanstalt für Materialprüfung, die jahrelang eng mit EUROLAB-D verbunden war, das Sekretariat inne hatte und durch Frau Nüsser und Herrn Dr. Golze auch personell Erhebliches leistete und EUROLAB-D wesentlich mitgetragen hat, musste diese Tätigkeit relativ kurzfristig einstellen und stand nur noch für rein Fachliches zur Verfügung. Die Bedeutung von EUROLAB-D innerhalb der BAM ging stark zurück.

- Die finanzielle Situation war mehr als Besorgnis erregend. Bei Nichterschließung neuer finanzieller Mittel wäre nach wenigen Jahren ein Ende für EUROLAB-D absehbar gewesen.

- Die internationale Bedeutung von EUROLAB-D im internationalen Dachverband EUROLAB aisbl war weitestgehend minimal, da wir weder im Vorstand vertreten waren noch weitere Schlüsselpositionen wahrnahmen.

- Die Zahl der Mitglieder ging kontinuierlich zurück.

In Verbindung mit diesen Problemen erschien es wichtig, zunächst einmal die Mitglieder und insbesondere die Verbände zu befragen, ob sie die Institution EUROLAB-D überhaupt als notwendig erachten. Als dies positiv - auch von den Verbänden, die eigene Büros in Brüssel haben - bewertet wurde, galt es nun, die finanzielle Basis von EUROLAB-D zu stärken und auszubauen. Dies gelang durch zwei Maßnahmen:

Die bisherige Höhe der Mitgliedsbeiträge für Verbände wurde durch eine freiwillige jährliche Zusatzzahlung der Verbände geändert. Hierfür sei den Verbänden, die dies bis heute tun, noch einmal ausdrücklich gedankt.

Zusätzlich wurden, besonders auch aus aktuellem Anlass, zwei Seminare zum Thema ISO/IEC 17025 durchgeführt, durch die dank hoher Zuhörerzahlen ein

erheblicher Gewinn erwirtschaftet werden konnte.

Obwohl EUROLAB-D trotz aller möglichen Einsparungen auch jetzt noch nicht völlig kostendeckend arbeitet, ist die finanzielle Situation heute als zufriedenstellend zu bezeichnen. Wenn man davon ausgeht, dass in den nächsten Jahren wieder das eine oder andere Seminar durchgeführt werden wird, kann man sagen, dass die finanziellen Probleme gelöst wurden.

Im internationalen Bereich ist es gelungen, die Position von EUROLAB-D wesentlich zu verbessern. Durch Errichtung eines Netzwerkes mit anderen EUROLAB aisbl Mitgliedern sind wir relativ schnell in den Vorstand von EUROLAB aisbl gekommen und haben durch aktive Mitarbeit, zum Beispiel an dem unter unserer Führung entstandenen Positionspapier „First-, second- and third-party testing – how and when“, auch hier meinen Dank besonders an die beteiligten Mitglieder des VdTÜV und an alle an der Erstellung des Papiers Beteiligten, und dem Papier zu Kriterien für die Kooperation mit anderen Institutionen, unsere Anerkennung innerhalb des Vorstandes stärken können. Auch unsere Arbeit bei der Erstellung der sog. Cookbooks hat international große Anerkennung gefunden, hier sei insbesondere Frau Dr. Dudek und Herrn Dr. Kinzel gedankt.

Letztlich ist besonders unsere Mitarbeit an den für unsere Mitglieder besonders wichtigen Novellierungen der Normen ISO/IEC 17025 und 17011 hervorzuheben. In letzterem Fall als offizielle Beobachter in Vertretung von EUROLAB aisbl.

Kurze Zeit später erfolgte meine Wahl zum 2. Vizepräsidenten von EUROLAB aisbl und nach Ausscheiden des 1. Vizepräsidenten wurde mir diese Position zugesprochen.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass wir nach über 10 Jahren wieder einmal das Members Meeting von EUROLAB aisbl zu einer Sitzung in Berlin begrüßen durften. Diese Veranstaltung hätte EUROLAB normalerweise nicht finanzieren können, ohne das frisch geschaffene Polster für die kommenden Jahre angreifen zu müssen. Zu unserem Glück gelang es uns, als Sponsoren den VMPA, die DGZfP, das DIN und CEOC zu gewinnen, sodass sich die finanzielle Belastung für EUROLAB-D in Grenzen hielt.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass wir auch im europäischen Bereich hervorragend aufgestellt sind. Hinsichtlich der Mitgliedersituation muss gesagt werden, dass diese nahezu konstant geblieben ist. Besonders hervorheben möchte ich, dass wir das Deutsche Institut für Normung als neues Mitglied gewinnen konnten. Für unsere Mitglieder geben wir sehr erfolgreich Monatsberichte heraus, in denen Herr Dr. Golze über das wesentliche an Ereignissen

und neueren Entwicklungen sowohl in Deutschland als auch in Europa informiert. Ihm gebührt mein Dank für diese Arbeit.

Wie wird es weitergehen? Wie bereits anfangs erwähnt, werde ich in diesem Jahr nach der Mitgliederversammlung von EUROLAB-D als Vorsitzender ausscheiden. International muss es unser Ziel sein, einen möglichst reibungslosen Übergang für meinen Nachfolger bezüglich der Mitarbeit im Vorstand von EUROLAB aisbl zu schaffen. Meine Amtszeit als Vizepräsident von EUROLAB aisbl endet im Frühjahr 2020. Eine Verlängerung strebe ich nicht an. Da die Position als Vizepräsident mit der Mitgliedschaft im Vorstand verknüpft ist, werde ich bis dahin im Vorstand von EUROLAB aisbl bleiben und dann im Frühjahr nächsten Jahres auch dort ausscheiden. Ich werde in der kommenden Zeit alles tun, um für meinen Nachfolger den Weg nach Brüssel zu ebneten.

Damit verabschiede ich mich von Ihnen allen und wünsche Ihnen persönlich Glück, Gesundheit und Erfolg und bedanke mich nochmals für die Zusammenarbeit mit Ihnen in meiner Amtszeit.

EUROLAB-D rufe ich ein VIVAT CRESCAT FLORIAT zu und meinem Nachfolger wünsche ich eine glückliche Hand.

Prof. Dr.-Ing. habil. Kurt Ziegler
Vorsitzender von EUROLAB-D



Rückblick auf die Jahre 2017 und 2018

Am 30. November 2017 sind die beiden revidierten Normen

- ISO/IEC 17025:2017, *General requirements for the competence of testing and calibration laboratories*,
- ISO/IEC 17011:2017, *Conformity assessment - Requirements for accreditation bodies accrediting conformity assessment bodies*,

von ISO mit einer dreijährigen Übergangszeit veröffentlicht worden. An der Erarbeitung durch CASCO (ISO's Committee on Conformity Assessment) haben mehrere Vertreter von EUROLAB aisbl und EUROLAB-D mitgewirkt und damit auch den Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, sich regelmäßig über den Stand der Diskussionen in den Normungsgremien zu informieren und selbst Kommentare beizusteuern. CASCO hat zu den neuen Normen Präsentationen auf seiner Website zur Verfügung gestellt, in denen jeweils die wesentlichen Änderungen gegenüber den älteren Normausgaben vorgestellt werden. Sie finden diese Präsentationen sowie ähnliche zu verschiedenen anderen Konformitätsbewertungsnormen unter dem folgenden [Link](#).

Nach der Veröffentlichung der ISO/IEC 17025:2017 hat eine Arbeitsgruppe des TCQA (Technical Committee for Quality Assurance in Testing and Calibration) die EUROLAB Cook Books überprüft und soweit erforderlich angepasst. Sie finden die überarbeiteten Versionen auf der EUROLAB Website ([Link](#)). Wenn Sie das Feld „Transition Tool“ in der Mitte der Graphik anklicken, gelangen Sie zu der (englischsprachigen) EXCEL-Datei zur Implementierung der neuen Norm, die Dr. Kinzel bei unserem Seminar im November 2017 vorgestellt hat. Außerdem ist hier auch der Zugang zu einem Handbuch zur ISO/IEC 17025, in dem die Neuerungen der Norm herausgearbeitet und Empfehlungen zu ihrer Implementierung im Labor gegeben werden. Der EDAQ, das deutsche Spiegelgremium zum TCQA, hat in der Zwischenzeit die Cook Books ins Deutsche übersetzt. Die deutschsprachigen Versionen der „Kochbücher“ ([Link](#)) bzw. der EXCEL-Datei ([Link](#)) sind auf der Website von EUROLAB-D verfügbar.

Um die betroffenen deutschen Laboratorien über die Veränderungen rechtzeitig und umfangreich zu informieren, hat EUROLAB-D zusammen mit sechs Partnerorganisationen, nämlich der Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS), der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB), dem Verband der Technischen Überwachungsvereine (VdTÜV), dem Verband der Materialprüfungsanstalten (VMPA) und dem Deutschen Verband Unabhängiger Prüflaboratorien (VUP), zwei Seminare veran-

staltet. Am 24. April 2017 lautete der Titel „Die neue ISO/IEC 17025 – Konsequenzen für's Labor“. Neben verschiedenen Gesichtspunkten, die im Normenentwurf der ISO/IEC 17025 eine Rolle spielen, wurden auch die Vorstellungen der Deutschen Akkreditierungsstelle (DAkkS) zur Umstellung auf die neue Norm, neuere Entwicklungen im deutschen Akkreditierungswesen sowie die neue ISO/IEC 17011 vorgestellt. Am 9. Nov. 2017 ging es um „Praktische Hinweise zur Umsetzung der ISO/IEC 17025 im Labor“. Beide Veranstaltungen waren sowohl inhaltlich als auch unter finanziellen Gesichtspunkten ein voller Erfolg. Insgesamt konnten wir über 350 Teilnehmer begrüßen.

Zwei Berichte zu den Seminaren wurden mit den Infoschreiben an die Mitglieder verschickt.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Verbänden, d. h. mit dem VMPA, dem VUP und dem VdTÜV, hat sich auch in gemeinsamen Aktionen in Akkreditierungsfragen bewährt. So schrieben die Verbände im Februar 2017 Briefe an die DAkkS, in denen sie gemeinsam die Entfristung der Akkreditierung forderten. Voraussetzung für diesen Schritt war nach Auffassung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) die Verabschiedung einer neuen Gebührenordnung für die DAkkS, die sehr lange auf sich warten ließ. Als dann der entsprechende Verordnungsentwurf vorlag, haben die Verbände wieder einheitlich ihre Bedenken zum Ausdruck gebracht, dass die neuen Akkreditierungsgebühren die Kosten für die Laboratorien erneut deutlich erhöhen würden. Leider hat das BMWi diese Bedenken nicht berücksichtigt und die Gebührenordnung im Bundesgesetzblatt vom 13. Dez. 2017 veröffentlicht, die zum 1. Juli 2018 in Kraft getreten ist.

Am 10. Dez. 2018 fand ein nicht-öffentliches Fachgespräch im Bundestagsausschuss für Wirtschaft zu Art und Umfang der Tätigkeiten der DAkkS statt. Dazu waren neben Dr. Kinzel, dem Vorsitzenden des VMPA und stellvertretenden Vorsitzenden von EUROLAB-D, auch Fr. Dr. Vehring (VdTÜV), Herr Blöth (VUP), Herr Wollmann (RAL) und für die DAkkS Dr. Finke als Experten eingeladen. Dabei unterstrich Dr. Kinzel, dass die DAkkS bei ihren Begutachtungen und Überwachungen weniger Formalien und mehr die technischen Fragen der Kompetenz in den Vordergrund stellen sollte. Außerdem wies er darauf hin, dass aus der nicht eindeutigen Formulierung des Regelermittlungsansatzes im Akkreditierungsgesetz Probleme bei der Regelermittlung entstehen. Er warb für eine entsprechende Präzisierung im AkkStelleG.

Die DAkkS hat ihr *Verfahren für das DAkkS-Regelwerk* geändert, wonach die Festlegung von Anforderungen an den Stand der Technik nicht zu ihren Regelungsaufgaben gehört.

ENTWICKLUNGEN

Infolgedessen werden jetzt weniger neue Akkreditierungsregeln veröffentlicht und stattdessen bestehende Regeln zurückgezogen. Wir werden Sie über die monatlichen Infoschreiben auf dem Laufenden halten. Im Fachbeirat 7 Horizontale Fragen des Akkreditierungsbeirats (AKB) wurde das Konzept zur Begutachtung und Überwachung auf Basis einer Risikobewertung, mit dem die DAkkS die entsprechende Anforderung der ISO/IEC 17011 umsetzen will, kontrovers diskutiert.

Die Rolle und Bedeutung von Erst-, Zweit- und Drittparteiprüfungen werden in einem EUROLAB Positionspapier behandelt, das von einer Arbeitsgruppe von EUROLAB-D unter Leitung von Prof. Ziegler aktualisiert und im Mai 2017 von der EUROLAB Generalversammlung verabschiedet wurde. Sie finden dieses Papier mit dem Titel *EUROLAB Position Paper on First-, Second- and Third-Party Testing – How and When?* auf der Website von EUROLAB aisbl (www.eurolab.org).

Das Projekt ECVET-Lab, das von der Europäischen Union im Rahmen des ERASMUS + Programms gefördert wurde und an dem sich EUROLAB aisbl beteiligt hatte, ist nach zweijähriger Laufzeit zu Ende gegangen. Die Abschlusskonferenz fand am 20. September 2018 in Brüssel statt. Im Projekt ging es um nachhaltiges Arbeiten in Umweltlaboratorien; die Zielgruppe waren technische Labormitarbeiter. Die drei wesentlichen Ergebnisse sind:

- [Guide of Best Practices on Environmental Management in Labs](#),
- [the E.CO LAB TECHNICIAN Course](#),
- [the International Profile of Professional Competences](#).

Ein Ziel von EUROLAB aisbl ist es, durch Netzwerkbildung mit anderen Organisationen die Möglichkeit der Interessenvertretung für seine Mitglieder weiter zu verbessern. So wurden neue Memoranda of Understanding (MoU) mit IFIA (International Federation of Inspection Agencies) und AOAC Europe abgeschlossen. AOAC Europe ist die europäische Sektion von AOAC International. Die Organisation entwickelt chemische und mikrobiologische Prüfverfahren u. a. für Lebens- und Futtermittel.

Die Mitglieder von EUROLAB-D erhalten immer wieder Gelegenheit, ihre Meinungen zu neueren Entwicklungen abzugeben, so wie bereits erwähnt zu den Normenrevisionen der ISO/IEC 17011 und 17025. Ein weiteres Beispiel war die Möglichkeit zur Teilnahme an einer ILAC Umfrage unter akkreditierten Stellen. Hier hatte das Laborkomitee von ILAC (International Laboratory Accreditation Cooperation), in dem der Präsident von EUROLAB aisbl zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde, eine

Umfrage zur Harmonisierung und Einheitlichkeit der Akkreditierung gestartet. Außerdem hat EUROLAB im Rahmen seines Projekts „Harmonisation of Assessors“ auf seiner Website eine Mailbox eingerichtet ([Link](#)), auf der Laboratorien über Probleme mit Akkreditierungsbegutachtern berichten können. Damit möchte EUROLAB zu den Bemühungen von ILAC und EA (European Cooperation for Accreditation) beitragen, die Vorgehensweise der Begutachter bei Akkreditierungen zu vereinheitlichen.



Überhaupt ist die Vertretung der Interessen der Laboratorien in den verschiedenen Gremien der Akkreditierungsstellen sehr wichtig. Nachdem Dr. Wilfried Hinrichs, VMPA, die Vertretung im Inspektions- (EA IC) und Zertifizierungskomitee (EA CC) von EA für mehrere Jahre wahrgenommen hatte, haben ab 2017 Herr Dr. Kinzel, VMPA, und Frau Gabriele Schmidt, DVGW, diese Aufgabe im EA IC bzw. EA CC übernommen.

In den beiden Jahren sind insgesamt 20 Infoschreiben von der Geschäftsstelle an die Mitglieder versandt worden. Darin wurde über neuere Entwicklungen in den Bereichen Normung, Akkreditierung und Europäische Union sowie über die Aktivitäten von EUROLAB aisbl, Eurachem, EUROLAB-D und den Partnerorganisationen berichtet. So konnte u. a. hingewiesen werden auf

- laufende öffentliche Konsultationen der Europäischen Kommission,
- mögliche Auswirkungen eines Brexits auf die Konformitätsbewertung in der EU,
- eine Änderung der Europäischen Chemikalienverordnung in Bezug auf Nanomaterialien,
- Probleme mit fehlerhaften Medizinprodukten,
- Änderungen des internationalen Einheitensystems (SI).

Dr. Manfred Golze

BERICHTE AUS INTERNATIONALEN GREMIEN

EUROLAB TCQA

Das "Technical Committee on Quality Assurance in Testing and Calibration" (TCQA) ist der horizontale Ausschuss von EUROLAB aisbl, der sich mit ökonomischen und technischen Fragen zur Qualitätssicherung und Konformitätsbewertung befasst und sich für eine Harmonisierung der Akkreditierungsverfahren in Europa einsetzt.

Das TCQA hat angeregt, die Akkreditierungsstellen in der Ausbildung ihrer Begutachter besser zu unterstützen, indem Fallbeispiele gesammelt werden, die in den Schulungen behandelt werden können. Dafür wurde bei EUROLAB eine „Mailbox“ eingerichtet, mit der es gelingen soll, die richtigen Beispiele zu identifizieren. Zusätzlich sollten sich die Mitglieder in den nationalen Gremien darüber Gedanken machen. EUROLAB folgt damit einem Wunsch seitens ILAC mit dem Ziel, die Begutachterschulungen praxisorientierter und weltweit auf einem vergleichbaren Level durchzuführen.

Durch die gute Begleitung der Revision der ISO/IEC 17025 ist es gelungen, quasi parallel zum Erscheinen des neuen Standards die meisten der bisher veröffentlichten EUROLAB Kochbücher ebenfalls zu revidieren und an die neue Norm anzupassen. Zusätzlich wurden neue Kochbücher entwickelt, die einige neue Aspekte betrachten bzw. auf Änderungen eingehen. So stehen den Laboratorien beispielsweise neue Kochbücher zum Thema „Risikobasierter Ansatz“ und zu den Elementen „Unparteilichkeit

und Vertraulichkeit“ zur Verfügung. Abgerundet werden diese Werkzeuge durch ein Handbuch und ein sogenanntes „Transition Tool“, welche den Laboratorien Hilfestellungen zu den Änderungen geben. EUROLAB möchte die Ergebnisse dieser Arbeiten auch den Akkreditierungsstellen zur Verfügung stellen. Ein weiteres Anliegen des TCQA ist es, die Kochbücher zukünftig kontinuierlich zu verbessern.



Es wurde im November über ein von der BAM durchgeführtes Benchmarking-Projekt informiert, mit dessen Hilfe Akkreditierungsstellen auf Basis eines Business Excellence Modells verglichen werden. Es soll damit unterstützt werden, dass Akkreditierungsstellen „best practices“ identifizieren und voneinander lernen können.

Auf Anregung von EUROLAB Deutschland hat sich das TCQA im November 2018 mit den deutschen Vorschlägen zu risikobasierten Ansätzen in der Akkreditierung befasst. EUROLAB ist dabei besonders wichtig, dass solche Ansätze nicht über die Normenansforderungen hinausgehen und in Europa harmonisiert eingeführt und umgesetzt werden. Dies wurde in Form eines Positionspapiers zum Ausdruck gebracht.

Dr. Gabriele Dudek (BAM)

EA Laborkomitee (EA LC) Labore

Im EA-LC (Labore) wurden in 2018 vornehmlich Fragen diskutiert, die in Zusammenhang mit der **Revision der ISO/IEC 17025** stehen. Dabei war immer wieder ein Kernthema, wie detailliert der risikobasierte Ansatz sein muss. Das EA-LC hat hierzu jedoch keine präzisen Antworten gegeben, sondern lediglich darauf verwiesen, dass dies in Verantwortung des Labors liegen würde.

Auch die **Ergebnisunsicherheit** im Rahmen der Revision der ISO/IEC 17025 wurde diskutiert. Obliegt dem Labor auch die Probennahme, dann muss die hierbei entstehende Unsicherheit im Ergebnis mitberücksichtigt werden, nicht jedoch, wenn es keine Probennahme durchführt. Dadurch wird in Folge die Ergebnisunsicherheit bei Probennahme durch das Labor größer. Das EA-LC empfiehlt den Laboren, diese vergrößerte Ergebnisunsicherheit den Kunden des Labors als Vorteil darzustellen.

EA Laborkomitee (EA IC) Inspektionsstellen

Im EA-IC (Inspektion) wurden Fragen zu den **verschiedenen Typen (A, B, C)** diskutiert. Eine Frage zielte darauf ab, ob eine Inspektionsstelle gem. ISO/IEC 17020 Typ B auch Gegenstände inspizieren kann, die sich nur kurzfristig und nur zum Zwecke der Inspektion in ihrem Besitz befinden. Hier hat EA-IC festgestellt, dass dies jedoch nur Inspektionsstellen des Typ A oder des Typ C gestattet sei. Bei einer weiteren Frage diskutierte EA-IC, inwieweit externe Spezialisten einer Inspektionsstelle Typ A eingebunden werden können, wenn der externe Spezialist einer Organisation angehört, die Entwicklung oder Herstellung gleichartiger Produkte durchführt. Dies ist nach Meinung EA-IC nicht möglich, dies geht nur bei Inspektionsstellen Typ B oder Typ C, da bei einer Inspektionsstelle Typ A alle Inspektoren, also auch externe Inspektoren unabhängig sein müssen.

Allgemein

Aus den EA-Gremien ist für 2018 sicherlich von Interesse zu entnehmen, dass auch dort der **Brexit** nicht unerhebliche Probleme verursacht. Aktuell ist die Lage wie folgt:

UKAS bleibt vollumfängliches EA-Mitglied bis Ende 2020 (Übergangsperiode analog wie bei der EU). Falls bis dahin aber keine Regelung bzgl. des Brexits vorliegt, dann greift die EA-Resolution 2018 (41) 05: (*“member which are not fulfil all requirements can not be longer than 2 years a member”*), was letztlich bedeutet, dass bei einem unregelmäßigem Brexit UKAS nicht über das Jahr 2022 Mitglied in EA bleiben kann.

Ferner hat die EA-Vollversammlung mit ihrer Resolution 2017 (40) 13 das HHC Papier **CERTIF 2015-01 Rev03** bzgl. Artikel R17 (4) 768/2008 bestätigt, dass notifizierte Stellen keine Beratungstätigkeiten für jedweden Hersteller in dem Bereich anbieten dürfen, für den sie akkreditiert sind. Nach Auffassung der Vollversammlung würde dies im Widerspruch zur geforderten Unabhängigkeit stehen. Dies gilt dabei nicht nur für Zertifizierungsstellen, sondern auch für Labore bei System 3.



Dr.-Ing. Andreas Kinzel

Eurachem

EuroLab-D ist die deutsche Spiegelorganisation von Eurachem. Die General Assembly, die Mitgliederversammlung von Eurachem, ist das zentrale Organ dieser Organisation. Jedes der 34 Mitgliedsländer kann dorthin bis zu 2 Delegierte entsenden. Deutsche Delegierte sind derzeit Dr. Koch und Prof. Kaus. Die GA hat zuletzt im Juni 2017 in Nikosia (Zypern) und im Mai 2018 in Dublin (Irland) getagt. Das nächste Treffen wird im Mai 2019 in Tartu (Estland) stattfinden.



Die Mitgliedsländer von Eurachem

Der Vorsitz von Eurachem ging im Jahr 2018 von David Milde (Tschechische Republik) auf Marina Patriarca (Italien) über. Zur neuen „Vice Chair“ wurde Vicki Barwick (Vereinigtes Königreich) gewählt. Folgende Eurachem Guides sind zurzeit in Überarbeitung:

- Quality Assurance for Research and Development and Non-routine Analysis (1998)
- Terminology in Analytical Measurement: Introduction to VIM 3 (2011)
- The Selection and use of Reference Materials (2002)
- Selection, Use and Interpretation of Proficiency Testing (PT) Schemes by Laboratories (2011)
- Measurement uncertainty arising from sampling (2007)
- Traceability in Chemical Measurement (2003)
- Guide to Quality in Analytical Chemistry: An Aid to Accreditation (2016)

Ausführliche Informationen zu Eurachem sowie alle Guides und Infoblätter gibt es auf der Eurachem-Website unter www.eurachem.org.

Eurachem Events

Im Zusammenhang mit der General Assembly in Nikosia fand im Juni 2017 dort ein Workshop zum Thema „Uncertainty in Qualitative and Quantitative

Analysis“ statt.

Die Eurachem Proficiency Testing Working Group organisierte im Oktober 2017 in Portorož den „9th International Workshop - Proficiency Testing in Analytical Chemistry, Microbiology and Laboratory Medicine“.

Im Vorlauf zur General Assembly 2018 in Dublin wurde ein Workshop zum Thema „Data – Quality, Analysis and Integrity“ durchgeführt.

Auf www.eurachem.org sind zahlreiche Präsentationen und Poster von diesen Veranstaltungen zu finden.

In Tartu wird im Jahr 2019 ein Workshop über „Validation of targeted and non-targeted methods of analysis“ stattfinden.

Eurachem Education and Training Working Group

Die Arbeitsgruppe ist für die Reading List von Eurachem verantwortlich. Dies ist eine Liste, die wichtige Publikationen zum Thema Qualität in der chemischen Analytik zusammenfasst. Die Liste wird jährlich durchgesehen und ggf. korrigiert. Auch diese Liste ist auf der Eurachem-Webseite zu finden.

Der Guide „Terminology in Analytical Measurement: Introduction to VIM 3“ wurde überarbeitet und steht kurz vor der Veröffentlichung und ein Informationsblatt zur neuen ISO/IEC 17025 wurde erstellt.

Die Working Group beteiligte sich aktiv an der Gestaltung des Workshops 2018 in Dublin (s.o.).

Der „Guide to Quality in Analytical Chemistry“ wird jetzt grundlegend überarbeitet.

Eurachem Measurement Uncertainty and Traceability Working Group

Der Guide „Traceability in Chemical Measurement“ wurde überarbeitet und befindet sich in der Abstimmung. Für den Guide „Quantifying Uncertainty in Analytical Measurement“ wird eine Überarbeitung derzeit nicht als notwendig erachtet. Die WG möchte einen Entwurf erstellen zum Thema „Messunsicherheitsabschätzung aus Inhouse-Validierungsdaten. Für Ende 2019 ist ein Workshop zum Thema „Uncertainty from sampling“ geplant.

Eurachem Method Validation Working Group

Die WG arbeitet an Ergänzungen zum 2014 revidierten Guide „The Fitness for Purpose of Analytical Methods: A Laboratory Guide to Method Validation and Related Topics“. Vorgesehen sind z.B. folgende Themen:

- Auswahl von (validierten) Testkits
- Umfang der Validierung
- Planung der Validierung
- Kalibrierung/Linearität
- Wie umgehen mit einem Bias?
- Blind- und Leerproben
- Gute Beispiele für die Anwendung

ENTWICKLUNGEN

- Einbeziehung der Probenahme in die Validierung
- Mikrobiologische und bioanalytische Verfahren

Die Überlappungen mit anderen Eurachem WGs sollen dabei minimiert werden.

Eurachem Qualitative Analysis Working Group

Die WG wurde neu gegründet und soll Leitlinien zur Abschätzung und Angabe von Unsicherheiten in qualitativen Analysen und Tests erarbeiten und einen entsprechenden Guide veröffentlichen.

Eurachem Proficiency Testing Working Group

Die WG veranstaltet im dreijährigen Turnus Internationale Workshops zum Thema "Proficiency Testing in Analytical Chemistry, Microbiology and Laboratory Medicine". Der 9. Workshop fand im Oktober 2017 in Slowenien statt. Der nächste ist für 2020 im Vereinigten Königreich geplant. Daneben arbeitet die Gruppe laufend an Informationsblättern, die alle auch auf deutsch auf der Euro-lab-D-Webseite verfügbar sind.

Derzeit sind dies:

- Ringversuche zur Eignungsprüfung und andere Ringversuche (2005)
- Wie können Eignungsprüfungs-Ringversuche meinem Labor helfen? (2014)
- Die Auswahl des richtigen Ringversuchsprogramms für mein Labor (2016)
- Ringversuche zur Eignungsprüfung – wie viele und wie oft? (2017)
- Prä- und Postanalytik Eignungsprüfungen (2010)

Zwei Neue sind in Arbeit:

- Use of surplus PT items
- How to investigate poor perform

Eurachem Reference Material Working Group

Nach einer längeren Ruhephase wurde diese WG wieder reaktiviert. Sie soll den entsprechenden Eurachem Guide überarbeiten.

Eurachem Uncertainty from Sampling Working Group

Die Uncertainty from Sampling WG wurde wieder einberufen und ist dabei, den Eurachem "Guide on Measurement uncertainty arising from sampling" zu überarbeiten. Ziel ist es, einen revidierten Guide 2019 der GA zur Genehmigung vorlegen zu können.

EEE-Proficiency Testing Working Group

Dies ist eine gemeinsame Arbeitsgruppe von Eurachem, EUROLAB, EQALM und EA. Sie beschäftigt sich hauptsächlich mit der Rolle von Ringversuchen in der Akkreditierung und mit der Akkreditierung von Ringversuchsveranstaltern. Sie trifft sich zweimal jährlich. Die WG hat die „Guidelines for the assessment of the appropriateness of small inter-laboratory comparisons within the process of laboratory accreditation“ fertiggestellt und einen Entwurf für "Guidelines for the application of ISO/IEC 17043 for the organisation of proficiency testing for sampling" erarbeitet.

Die EEE-PT WG wird in Kürze eine Revision des Eurachem Guide "Selection, Use and Interpretation of Proficiency Testing (PT) Schemes" beginnen. EUROLAB-D wird hier vertreten durch Ulrich Leist, Frank Baumeister, Johannes van de Kreeke und Ute Braun.



Dr.-Ing. Michael Koch

BERICHTE AUS DEN AUSSCHÜSSEN

EDAC – Ausschuss für Chemische Analytik

Der Ausschuss für Chemische Analytik (EDAC) ist das deutsche Spiegelgremium zu Eurachem. Alle Informationen, die von Eurachem kommen oder dorthin gehen sollen, gehen damit durch den EDAC. Er entsendet die nationalen Vertreter in die Arbeitskreise von Eurachem (siehe auch Bericht zu Eurachem).

In den Jahren 2017 und 2018 wurden neben den Berichten aus den Eurachem-Arbeitskreisen und der Diskussion der Eurachem-Papiere und ihrer Übersetzungen folgende Fachthemen diskutiert:

- Stand der Revision des ISO Guides 35 Reference materials – Guidance for characterization and assessment of homogeneity and stability
- Diskussion des EUROLAB TR 1/17 "Decision rules applied to conformity assessment"
- Ringversuche zur Labormedizin in Deutschland
- DAkkS Dokument 71 SD 4 016 Leitfaden zur Schätzung der Messunsicherheit
- Messunsicherheit bei der Probenahme

Dr.-Ing. Michael Koch

EDAQ – Ausschuss für Qualitätsmanagement

Der Ausschuss für Qualitätsmanagement (EDAQ) ist das deutsche Spiegelgremium zu Eurolab TCQA. Bindeglied zwischen dem EDAQ und dem TCQA sind die beiden Vertreter Frau Dr. Dudek und Herr Dr. Kinzel. Im EDAQ wird nicht nur über die Arbeit im TCQA diskutiert, sondern es werden auch eigene Diskussionspapiere in den TCQA eingebracht, wie z. B. neue Kochbücher.

In den Jahren 2017 und 2018 beschäftigte sich der EDAQ insbesondere mit den neuen Überarbeitungen der DIN EN ISO/IEC 17011 und DIN EN ISO/IEC 17025.

- Erstellung eines neuen Kochbuchs zum Thema "Risikomanagement"
- Überarbeitung aller bestehenden Kochbücher auf der Basis der neuen Anforderungen
- Diskussion der Aktivitäten der DAkKS und ggf. Kommentierung
- Austausch der Erfahrungen der Mitglieder mit der Akkreditierungspraxis

Elke Gehrke

EDAP – Ausschuss für Produktprüfung und –zertifizierung

Als nationales Spiegelgremium zum Joint Technical Committee on Product Testing and Certification (JTC PTC), dem gemeinsamen Ausschuss von IFIA, CEOC und EUROLAB auf europäischer Ebene, begleitete der EDAP auch in den Jahren 2017 und 2018 die Entwicklungen auf europäischer Ebene im Bereich der Produktprüfung und der entsprechenden europäischen Gesetzgebung. Im EDAP wurden in den Jahren 2017 und 2018 folgende Themen wiederkehrend beraten:

Zur europäischen Regelsetzung

VERORDNUNG (EU) 2019/... DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom... über Marktüberwachung und die Konformität von Produkten und zur Änderung der Richtlinie 2004/42/EG und der Verordnungen (EG) Nr. 765/2008 und (EU) Nr. 305/2011
Wichtige neue Regelinhalte sind:

- Einbeziehung von Onlinehandel und Fullfillmentcentern

- Informationen der KOM zu Produktregulierungen und der MS zu nationalen Umsetzungen zu Produktregulierungen über die Produktinfostellen
- Einführung von „Unionsprüfstellen“ für spezielle Sektoren zur Unterstützung der MÜ. Die Stellen müssen akkreditiert sein und sollen durch die KOM finanziell unterstützt werden.

Derzeit werden die Übersetzungen in die Sprachen der Mitgliedsstaaten erstellt.

Rechtsakt zur Cybersicherheit

Am 10.12.2018 haben das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission eine politische Einigung über den Rechtsakt zur Cybersicherheit erzielt und am 12.03.2019 hat das Europäische Parlament dem aktuellen Verordnungsentwurf zugestimmt. Als nächstes steht die Zustimmung des Rates an.

Nach der ersten Sichtung des neuen Verordnungsentwurfes (20.03.2019) gab es folgende Änderungen:

- Anwendungsrahmen: Dieser wurde erweitert um IKT-Produkte, -Dienste und -Prozesse (neu)
- Freiwilligkeit: Zunächst sollen die Zertifizierungen freiwillig sein. Bis 31.12.2023 wird die Europäische Kommission evaluieren, inwieweit sie verpflichtend werden sollen.
- Möglichkeit der Selbstzertifizierung: Es ist nun von Selbstbewertung der Konformität statt von Selbstzertifizierung die Rede.
- Entwicklung der Konformitätsbewertungsprogramme: Es wurde eine neue „Gruppe der Interessenträger für die Cybersicherheitszertifizierung“ hinzugefügt, um der ENISA und der Kommission die Konsultation der maßgeblichen Interessenträger zu erleichtern. Die Gruppe der Interessenträger für die Cybersicherheitszertifizierung sollte sich in ausgewogenem Verhältnis aus Branchenvertretern sowohl der Nachfrageseite als auch der Angebotsseite in Bezug auf IKT-Produkte und -Dienste zusammensetzen; insbesondere sollten KMU, Anbieter digitaler Dienste, europäische und internationale Normungsgremien, nationale Akkreditierungsstellen, Datenschutz-Aufsichtsbehörden, Konformitätsbewertungsstellen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 765/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates (16) und die Wissenschaft sowie Verbraucherorganisationen vertreten sein.
- Label: Die „Bedingungen für die Verwendung von Siegeln oder Kennzeichen, sofern das Schema solche vorsieht“ wurden nicht weiter spezifiziert.

ENTWICKLUNGEN

Energy Efficiency Directive (implementation)

Folgende Revisionen zu Produktgruppen wurden über den Herbst 2018 bis Frühjahr 2019 beschlossen:

Electronic Displays (Neufassung und Erweiterung der Anforderungen an Fernseher), Enterprise Servers, Netzteile und Ladegeräte, Standby-Verbrauch, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühl- und Tiefkühlgeräte im Haushalt, Elektromotoren, Beleuchtung (Zusammenfassung der bisherigen 3 Lampenverordnungen)

EAAB

Consultancy and Impartiality of Notified Bodies:

EA wollte das Certif Dokument (CERTIF 2015-02) zu einem EA-Dokument machen, um auch die EFTA-Bereiche einzubinden. Ferner sollte eine Harmonisierung innerhalb EAs gefördert werden. EA fasste einen entsprechenden Beschluss mit folgender Kernaussage zur Änderung des Certif Dokuments: Wer zu einer Produktgruppe berät, kann nicht NB für diese Produktgruppe sein. Die TIC Position dazu ist, wie in CERTIF 2015-02 rev 03 verankert, „Not to the same client and the same product“.

Ein Brief der TIC-Organisationen an EA (u.a. auch von EUROLAB aisbl) beförderte die Diskussion in EA und war Grundlage der Diskussionen im EAAB. Die Position seitens EAAB lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- unterstützt den Informationsaustausch zwischen EA und dem CAB-college sowie dem Industry-college
- begrüßt den vom HHC verfolgten Ansatz, nach Beispielen/Szenarien für bewährte Beispiele in Bezug auf Unparteilichkeit und Vertraulichkeit zu suchen und ist der Auffassung, dass die Ausarbeitung solcher Szenarien die Arbeit der Begutachter in ihrem Entscheidungsprozess erleichtern könnte
- verweist erneut auf das Dokument CERTIF 2015-02 rev.03 und weist darauf hin, dass es dem Grundsatz folgt, dass typischerweise der jeweilige Einzelfall zu berücksichtigen ist
- nimmt zur Kenntnis, dass, wie von EA erklärt, das Dokument CERTIF 2015-02 rev 03 an den relevanten Stellen überarbeitet werden muss, und dass die von EA getroffene Resolution einen gemeinsamen Standpunkt der EA-Mitglieder widerspiegeln soll
- möchte die EA Resolution nicht als verbindliche Regel für die Akkreditierungsstellen sehen, sondern als Diskussionsgrundlage für die Sitzung der KOM Expertengruppe „Binnenmarkt für Produkte“ (IMP);
- fasst folgenden Beschluss: EAAB fordert EA auf, die Umsetzung der EA-Resolution 2017

(40) 13 solange auszusetzen, bis ein Konsens über die Auslegung des Dokuments CERTIF 2015-02 rev 03 erzielt wurde.

Der Austausch zwischen EA und den Stakeholdern stockt derzeit. EA HHC stellt im September 2018 der Arbeitsgruppe der Stakeholder zwei Diskussionspapiere vor. Aus der Arbeitsgruppe der Stakeholder heraus wurden jedoch noch keine Stellungnahmen erstellt.

Additive Fertigung von Druckgeräten aus metallischen Werkstoffen

- Konstituierende Sitzung der CENTC 54/WG 11 zu EN 13445-14 Unfired pressure vessels – additional requirements for pressure equipment and pressure components fabricated with additive manufacturing methods am 20. Februar 2019 in Zusammenarbeit mit dem CEN/TC 438.
- Der NA 145-04-02-01 GAK „Gemeinschaftsarbeitskreis NWT/NAM/NAS/FNCA: AM-gefertigte Bauteile unter der Druckgeräterichtlinie“ konstituierte sich am 23.02.2019 und spiegelt die Arbeit der CENTC 54/WG 11 [NA 012, DIN-NA Chemischer Apparatebau (FNCA), NA 092 DIN-NA Schweißen und verwandte Verfahren (NAS), NA 060, DIN-NA Maschinenbau (NAM) und NA 145, DIN-NA Werkstofftechnologie (NWT)]
- BAM Round Table „Additive Fertigung von Druckgeräten aus metallischen Werkstoffen“ am 04.06.2018, 10.10.2018 sowie am 22.02.2019: Fazit : Insbesondere für dynamisch belastete metallische AM-Bauteile ist zu klären, welche der vielfältigen Defektarten welche Beiträge zum Rissfortschritt leisten und wie diese bei der Ermittlung von Materialkennwerten zu berücksichtigen sind. Hierfür ist ein fundiertes, wissenschaftliches Konzept zur Lebensdauerbestimmung zu entwickeln. Die BAM wird die Arbeiten dazu aufnehmen und die Ergebnisse in die Beratungen des Gemeinschaftsarbeitskreis einbringen.

Dr. Michael Nitsche

MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Administrative Berichte über die 30. und 31. Mitgliederversammlung

Die **30. Mitgliederversammlung** am 25. April 2017 stand noch ganz unter dem Eindruck der am Vortag stattgefundenen, außerordentlich erfolgreichen kostenpflichtigen Informationsveranstaltung zum Ergebnis der Revisionen von DIN EN ISO/IEC 17011 und DIN EN ISO/IEC 17025 als Gemeinschaftsveranstaltung von EUROLAB-D, BAM, VdTÜV, VMPA und VUP mit etwa 215 Teilnehmern. Auf Grund des ausgezeichneten Feedbacks und der immer noch nicht abgeschlossenen Revision der ISO/IEC 17025 wurde die Durchführung einer zweiten Veranstaltung im November 2017 zu diesem Thema beschlossen, wobei im Interesse der Labore die Revision der DIN EN ISO/IEC 17025 und deren praktische Umsetzung den Hauptschwerpunkt bilden sollte.

Während der vorgelegte Jahresabschluss für 2016 noch einen erheblichen Jahresverlust in Höhe von 11.280,80 Euro in der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung auswies (bzw. von -12.826,71 Euro in der Gewinn- und Verlustrechnung), wurde nunmehr für 2017 ein hoher Gewinn erwartet, der die Finanzierung von EUROLAB-D mittelfristig sichern sollte. Die Mitgliederversammlung beschloss, den Verlust 2016 aus der Rücklage auszugleichen und den Vorstand auf Antrag der Rechnungsprüfer für das Vorjahr zu entlasten.

Turnusgemäß fanden wieder Teilwahlen zum Vorstand statt, auf denen Dr. Brüggemann (VdTÜV), Dr. Nitsche (BAM), Dr. Kinzel (VMPA) und Dr. Koch (ISWA Stuttgart) als Vorstände wiedergewählt wurden. Dr. Struth, stellvertretender Vorsitzender von EUROLAB-D, dessen Amtsperiode ebenfalls auslief, stellte sich nicht mehr der Wahl, so dass Dr. Kinzel zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden von EUROLAB-D gewählt wurde.

Die **31. Mitgliederversammlung** fand am 24. April 2018 statt, in der neben der sehr erfolgreichen inhaltlichen Arbeit von Vertretern und Delegierten auf der nationalen und internationalen Ebene besonders auch der große wirtschaftliche Erfolg der beiden Veranstaltungen zur Revision der DIN EN ISO/IEC 17025 im Jahr 2017 gewürdigt wurde. Erstmals wurde als Gewinnermittlungsart eine reine Einnahmen- und Ausgaben-Rechnung für den Jahresabschluss 2017 mit einem hohen Gewinn im fünfstelligen Bereich vorgelegt, der es ermöglichte, über 60 T€ der Rücklage zuzuführen. Es musste allerdings darauf hingewiesen werden, dass für das Folgejahr mit einer sehr erheblichen Steuernachzahlung ebenfalls im fünfstelligen Bereich zu rechnen ist.

Die Rechnungsprüferinnen, Frau Gehrke und Frau Wessel-Segebade, beendeten ihre langjährige Tätigkeit für EUROLAB-D in dieser Funktion mit ihrem

letzten Rechnungsprüfungsbericht und dem Antrag, den Vorstand für das Geschäftsjahr 2017 zu entlasten, dem die Mitgliederversammlung zustimmte.

Als neue Rechnungsprüfer stellten sich Frau Kemper (PTB) und Dr. Golze (persönliches Mitglied) für eine 2-jährige Amtsperiode mit Erfolg zur Wahl.

Sehr spannend gestalteten sich die turnusgemäßen Teilwahlen 2018 zum Vorstand, denn erstmalig standen für 6 Kandidaten nur 4 vakante Plätze im Vorstand zur Verfügung. Daher wurde eine geheime Wahl durchgeführt. Zuvor wurde jedoch Prof. Ziegler in offener Abstimmung als Vorsitzender von EUROLAB-D einstimmig wiedergewählt – auf seinen Wunsch für eine verkürzte Wahlperiode von einem Jahr.

In geheimer Wahl wurden mit den meisten Stimmen gewählt bzw. wiedergewählt: Dr. Bühler (VdTÜV), Dr. Burggraef (VUP), Dr. Derra (GDCh) und Dr. Purschke (DGZfP).

Auf Vorstandsbeschluss, den Prof. Ziegler vortrug, gewährte der Vorstand den weiteren Kandidaten Dr. Prößl (persönliches Mitglied) und Dr. Ahlsdorf (vdu) einen Gast-Status in den Vorstandssitzungen (ohne Stimmrecht) – ebenfalls ein Novum, das die Diskussionen im Vorstand auf eine noch breitere Basis stellen und beleben wird.

Da meine administrative Geschäftsstellenleiter-Tätigkeit durch Eintritt in den Ruhestand zum 31.03.2019 endet, möchte ich mich an dieser Stelle für die vertrauensvolle, sehr angenehme und anregende Zusammenarbeit beim Vorstand von EUROLAB-D, insbesondere bei dem Vorsitzenden, Herrn Prof. Ziegler, bei der Fachkommission, hier insbesondere bei Herrn Dr. Golze, und bei meiner Mitarbeiterin, Frau Pries, sowie bei den vielen engagierten BAM-Mitarbeitern (besonders bei Frau Dr. Dudek) und den Mitgliedern und Freunden von EUROLAB-D sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen für Ihre weitere Tätigkeit und Ihren Lebensweg alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfolg!

Susanne Feist

ANHANG

ANHANG

Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
AM	Additive Manufacturing
AKB	Akkreditierungsbeirat beim BMWi
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
CD	Committee Draft
CEOC	European Confederation of Organisations for Testing, Inspection, Certification and Prevention
CITAC	Cooperation on International Traceability in Analytical Chemistry
DAkKS	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH
DGZfP	Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V.
DIN	Deutsches Institut für Normung
DIS	Draft International Standard
DRRR	Deutsches Referenzbüro für Lebensmittel-Ringversuche und Referenzmaterialien GmbH
EA	European co-operation for Accreditation
EA CC	EA Certification Committee
EA IC	EA Inspection Committee
EA LC	EA Laboratory Committee
EAAB	EA Advisory Board
EDAC	Ausschuss für Chemische Analytik von EUROLAB-D
EDAG	Gemeinsame Sitzung aller Ausschüsse von EUROLAB-D
EDAP	Ausschuss für Produktprüfung und -zertifizierung von EUROLAB-D
EDAQ	Ausschuss für Qualitätsmanagement von EUROLAB-D
EEE-PT	EA/EUROLAB/EURACHEM Working group on Proficiency Testing
EFNDT	European Federation for Non-Destructive Testing
EGOLF	European Group of Organisations for Fire Testing, Inspection and Certification
EQALM	European Organisations for External Quality Assurance Providers in Laboratory Medicine
ETICS	European Testing Inspection Certification System
EU	European Union
Eurachem	A Focus for Analytical Chemistry in Europe
EURAMET	European Association of National Metrology Institutes
GUM	Guide to Expression of Uncertainty in Measurement
GV	Generalversammlung
IAF	International Accreditation Forum
IEC	International Electrotechnical Commission
IFIA	International Federation of Inspection Agencies
IKT	Informations- und Kommunikationstechnik
ILAC	International Laboratory Accreditation Co-operation
IMEKO	International Measurement Confederation
ISWA	Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart
ISO	International Organisation for Standardisation
ISO/CASCO	ISO Council committee on conformity assessment
JTC PTC	Joint Technical Committee on Product Testing and Certification
KTI	Kriminaltechnisches Institut des Bundeskriminalamtes (BKA)
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KOM	Europäische Kommission
MS	Mitgliedsstaaten
MU	Messunsicherheit
MÜ	Marktüberwachung
MV	Mitgliederversammlung

ANHANG

NA	Normungsausschuss
NCSLI	The national Conference of Standards Laboratories International, USA
PT	Proficiency Testing
PTB	Physikalisch-Technische Bundesanstalt
QMB	Qualitätsmanagementbeauftragter
QMS	Qualitätsmanagementsystem
RL	Richtlinie
RM	Referenzmaterial
RV	Ringversuch
TCQA	Technical Committee on Quality Assurance in Testing and Calibration
TIC	Testing, Inspection, Certification
TR	Technical Report
TTIP	Transatlantisches Freihandelsabkommen
TURKLAB	Nationale EUROLAB Organisation in der Türkei
UKAS	The United Kingdom Accreditation Service
UILI	Union Internationale des Laboratories Indépendants
UL	Underwriters Laboratories
VdTÜV	Verband der Technischen Überwachungsvereine e.V.
VMPA	Verband der Materialprüfungsanstalten e.V.
VUP	Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien e.V.
WG	Working Group
ZRM	Zertifiziertes Referenzmaterial

Vertretung von EUROLAB-Deutschland in internationalen Ausschüssen

Gremium	Vertreter
EUROLAB General Assembly	Prof. Dr. Kurt Ziegler, Berlin Dr. Andreas Kinzel, EUROLAB-D
EUROLAB Board of Administrators	Prof. Dr. Kurt Ziegler, Berlin
EUROLAB Technical Committee for Quality Assurance in Testing and Calibration (TCQA)	Dr. Gabriele Dudek, BAM Dr. Andreas Kinzel, EUROLAB-D
Eurachem General Assembly	Prof. Dr. Rüdiger Kaus, Bad Wimpfen Dr. Michael Koch, ISWA Universität Stuttgart
Eurachem WG Uncertainty and Traceability	Dr. Wolfram Bremser, BAM Prof. Dr. Rüdiger Kaus, Bad Wimpfen
Eurachem WG Uncertainty of Qualitative Results	N.N.
Eurachem WG Education and Training	Dr. Michael Koch, ISWA Universität Stuttgart
Eurachem PT Working Group	Dr. Michael Koch, ISWA Universität Stuttgart
CEOC/EUROLAB Joint Technical Committee für Product Testing and Certification (JTC PTC)	Dipl.-Ing. Jürgen Hagedorn, Eurolab-D Dr. Michael Nitsche, Eurolab-D Dipl.-Ing. Christian Priller, TÜV Süd AG Daniel Pflumm, VdTÜV
EEE-PT	Dr. Ulrich Leist, DRRR Kempten Dr. Frank Baumeister, TGZ AQS am ISWA Universität Stuttgart Dr. Johannes van de Kreeke, BAM Dr. Ute Braun, muva Kempten
EA Laboratory Committee (LC)	Dr. Andreas Kinzel, EUROLAB-D
EA Inspection Committee (IC)	Dr. Andreas Kinzel, EUROLAB-D
EA Certification Committee (CC)	Gabriele Schmidt, DVGW-CERT GmbH (Mitglied des VMPA)
Akkreditierungsbeirat	Dr. Tilman Burggraef, VUP
DIN NA 147 Unterausschuss Laboratorien	Dr. Andreas Kinzel, VMPA e.V.
DIN NA 147 Unterausschuss Akkreditierung	Prof. Dr. Kurt Ziegler, Berlin
Eurachem Sampling Uncertainty Working Group	Dr. Silke Richter, BAM

ANHANG

Mitglieder des Vorstandes von EUROLAB-Deutschland

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Kurt Ziegler (Vorsitzender)	Berlin
Dr.-Ing. Andreas Kinzel (2. Vorsitzender)	Verband der Materialprüfungsanstalten e.V., Berlin
Dr. Joachim Bühler	VdTÜV e.V., Berlin
Dr. Tilman Burggraef	VUP Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien c/o Eurofins Umwelt West GmbH
Dr. Ralph Derra	Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), Frankfurt am Main
Dr.-Ing. Michael Koch	Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart (ISWA)
Dr. Michael Nitsche	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
Dr. Matthias Purschke	Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung DGZfP e.V., Berlin
Christoph Winterhalter	DIN e.V., Berlin
<u>Gastmitglied</u>	
Dr. Bernd Ahlsdorf	Verband Deutscher Untersuchungslaboratorien e.V. (vdu)
Dr. Gerhard Prößl	Bad Kreuznach

Mitglieder des Ausschusses für Qualitätsmanagement (EDAQ)

Dipl.-Phys. Elke Gehrke (Vorsitzende)	Stiftung Warentest, Berlin
Dipl.-Chem. Susanne Feist (Stellv. Vorsitzende)	VMPA, EUROLAB-D Geschäftsstelle
Dr. Gerald Aengenheyster	SKZ – Testing GmbH, Würzburg
Dr. Michael Ball	Bundesverband der Messstellen für Umwelt- Arbeitsschutz e.V., Rellingen
Anton Blöth	Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien e.V. (VUP)
Dr. Ute Braun	muva Kempten
Dr. Volker Czabon	Dr. Volker Czabon Management-System-Beratung, Wiesbaden
Dr. Martin Czaske	PTB Braunschweig
Prof. Harald Dallmann	FH Reutlingen, Hochschule für Technik und Wirtschaft, FB Textil und Bekleidung
Dr. Jürgen Dembowski	BASF SE, Ludwigshafen
Dr. Gabriele Dudek	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
Diethelm Frech	SGS Institut Fresenius GmbH, Taunusstein
Dr. Manfred Golze	Berlin

Dr. Ingo Heinemann	Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart
Dr. Jürgen Höß	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe
Prof. Dr. Rüdiger Kaus	Bad Wimpfen
Dr.-Ing. Michael Koch	Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart
Dr. Gaida Lapitajs	Ludwigsburg
Michael Maban	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe
Dr. Christian Maeß	Dr. U. Noack Laboratorien, Sarstedt
Andreas Müller	AZR-Consulting Andreas Müller, Berlin
Dr. Michael Nitsche	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Dipl.-Phys. Bernhard F. Pilz	PILZ-ABE; - Managementsystem.analyse – Normen.beratung – Organisations.entwicklung, Darmstadt
Prof. Dr. Harald Platen	Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien c/o FH Gießen-Friedberg FB Krankenhaus-, Umwelt und Biotechnologie, Gießen
Dr. Barbara Pohl	Merck KGaA, Darmstadt
Dipl.-Ing. Christian Priller	TÜV SÜD AG, München
Dagmar Rauschkolb	KTI des BKA, Wiesbaden
Dr. Bernhard Ruchti	Laupheim
Dipl.-Ing. Bernd Sax	WSPLab Dr.-Ing. Frank Bitter, Stuttgart
Dr. Anita Schmidt	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Heribert Schorn	Institute for International Product Safety GmbH, Bonn
Dr. Gerald Schumacher	TÜV Industrie Service GmbH, Mannheim
Dr.-Ing. Reinhard Struth	Sachverständigendienst für das Bauwesen, Beckum
Kathrin Tumm	Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf
Dr. Stefanie Vehring	Verband der TÜV e.V., Berlin
Dr. Tanja Wagner	Merck KGaA, Darmstadt
Dr. Sylvia Waldner-Sander	DEKRA e.V., Stuttgart
Dr. Sylvia Wilnewski	Leverkusen
Prof. Dr. Kurt Ziegler	Berlin

ANHANG

Mitglieder des Ausschusses für Chemische Analytik (EDAC)

Dr.-Ing. Michael Koch (Vorsitzender)	Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart
Dr. Gabriele Dudek (Stellv. Vorsitzende)	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Dr. Michael Ball	Bundesverband der Messstellen für Umwelt- Arbeitsschutz e.V., Rellingen
Dr. Roland Becker	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Dr. Ute Braun	muva Kempten
Dr. Martin Czaske	PTB Braunschweig
Dr. Jürgen Dembowski	BASF SE, Ludwigshafen
Diethelm Frech	SGS Institut Fresenius GmbH, Taunusstein
Dipl.-Biol. Manfred Giesecke	Gesellschaft für Bioanalytik Hamburg mbH, Umwelt- und Lebensmitteluntersuchungen (GBA), Hamburg
Dr. Manfred Golze	Berlin
Dr. Thomas Herrling	GEMATRIA TEST LAB GmbH, Berlin
Prof. Dr. Rüdiger Kaus	Bad Wimpfen
Dr. Johannes van de Kreeke	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
Dr. Ulrich Leist	DRRR Kempten
Dr. Christian Maeß	Dr. U. Noack Laboratorien, Sarstedt
Dr. Barbara Pohl	Merck KGaA, Darmstadt
Dagmar Rauschkolb	KTI des BKA, Wiesbaden
Dr. Bernhard Ruchti	Laupheim
Prof. Dr. Ingo Schellenberg	Hochschule Anhalt Bernburg
Dr. Tanja Wagner	Merck KGaA, Darmstadt
Dr. Sylvia Wilnewski	Leverkusen

Mitglieder des Ausschusses für Produktprüfung und -zertifizierung (EDAP)

Dr. Michael Nitsche (Vorsitzender)	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Dr. Gerald Aengenheyster (Stellv. Vorsitzender)	SKZ – Testing GmbH, Würzburg
Anton Blöth	Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien (VUP) e.V., Berlin
Dr. Martin Czaske	PTB Braunschweig
Dr. Ralph Derra	ISEGA – Forschungs- und Untersuchungsgesellschaft mbH, Aschaffenburg
Dipl.-Chem. Susanne Feist	VMPA, EUROLAB-D Geschäftsstelle
Dipl.-Ing. Jürgen Hagedorn	B A D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH Hauptgeschäftsstelle Bonn
Dr. Ingo Heinemann	Fraunhofer-Institut für Bauphysik, Stuttgart
Stephan Helmprobst	TÜV Rheinland Consulting GmbH, EU-Beratungsstelle, Nürnberg
Dr.-Ing. Wilfried Hinrichs	MPA für das Bauwesen, Braunschweig
Bodo Hoppe	Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe e.V., Versuchs- und Prüfanstalt, Remscheid
Michael Maban	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe
Armin Mahl	Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW), Karlsruhe
Cathrin Nimmesgern	Prüf- und Zertifizierungssystem der Deutschen Unfallversicherung (DGUV Test), Sankt Augustin
Dipl.-Phys. Bernhard F. Pilz	PILZ-ABE; - Managementsystem.analyse – Normen.beratung – Organisations.entwicklung, Darmstadt
Daniel Pflumm	Verband der TÜV e.V. (VdTÜV), Berlin
Dipl.-Ing. Christian Priller	TÜV SÜD AG, München
Dipl.-Ing. Bernd Sax	WSPLab Dr.-Ing. Frank Bitter, Stuttgart
Dr. Anita Schmidt	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Dr. Richard Schmidt	Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung (BAM), Berlin
Dipl.-Wi.-Ing. Sören Scholz	DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Berlin
Heribert Schorn	Institute for International Product Safety GmbH, Bonn
Martin Stadler	SIEMENS AG, München
Dr. Stefanie Vehring	Verband der TÜV e.V., Berlin
Dr. Sylvia Waldner-Sander	DEKRA e.V., Stuttgart

ANHANG

Mitgliedsverzeichnis EUROLAB-Deutschland

A

ACTEMIUM CEGELEC GmbH

Heinz-Josef Otte
Gutenstetter Str. 14a
90449 Nürnberg
☎ 0911/9943-102
Fax 0911/9943-220
@ heinz-josef.otte@cegelec.com
WEB www.ndt.cegelec.com

B

B A D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH; Hauptgeschäftsstelle Bonn

Prof. Dr. Bernd Siegemund
Herbert-Rabius-Straße 1
53225 Bonn
☐ 0228/4007280
Fax 0228/4007289
@ bernd.siegemund.@bad-gmbh.de
WEB www.bad-gmbh.de

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Dr. Michael Nitsche
Unter den Eichen 87
12205 Berlin
☐ 030/81041900
Fax 030/81041907
@ michael.nitsche@bam.de
WEB www.bam.de

BASF SE

Dr. Joachim Richert
GMC/A – E 210
67056 Ludwigshafen
☐ 0621/6046919
Fax 0621/606646919
@ joachim.richert@basf.com
WEB www.basf.com

Bundesverband der Messstellen für Umwelt- und Arbeitsschutz e.V. (BUA)

Dr. Michael Ball
Cay-Dose-Weg 5
25462 Rellingen
☐ 04101/6950170
Fax 04101/695034
@ buaverband@online.de
WEB www.bua-verband.de

C

Dr. Volker Czabon

Dr. Volker Czabon Management-System-Beratung
Am Rosenhang 8
65207 Wiesbaden
☐ 06122/15441
Fax 06122/15814
@ Dr.Czabon-MSB@t-online.de

D

Ralf Degner

Am Sodenmatt 23
28259 Bremen
☐ 0421/80923442
Fax 0421/80923443
@ Appl-system@t-online.de

DEKRA e.V. V2

Dr. Sylvia Waldner-Sander
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
☐ 0711/78612565
Fax 0711/78612569
@ sylvia.waldner-sander@dekra.com
WEB www.dekra.com

Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) e.V.

Dr.-Ing. Matthias Purschke
Max-Planck-Straße 6
12489 Berlin
☐ 030/67807101
Fax 030/67807109
@ pm@dgzfp.de
WEB www.dgzfp.de

Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung Denkendorf (DITF)

Kathrin Tumm
Körschtalstr. 26
73770 Denkendorf
☐ 0711/9340168
Fax 0711/9340297
@ kathrin.tumm@itv-denkendorf.de
WEB www.itv-denkendorf.de

Deutscher Verband Unabhängiger Prüflaboratorien e.V. (VUP)

Dr. Tilman Burggraef
Anton Blöth
Kronenstraße 71
10117 Berlin
☐ 030/555724029
Fax 030/555724022
@ office@vup.de
WEB www.vup.de

DGUV Test-, Prüf- und Zertifizierungssystem der Deutschen Unfallversicherung

Cathrin Nimmesgern
 Alte Heerstraße 111
 53757 Sankt Augustin
 ☐ 02241/2311467
 Fax 022241/23181448
 @ dguv-test@dguv.de
 WEB www.dguv.de/dguv-test

DIN CERTCO**Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH**

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sören Scholz
 Alboinstraße 56
 12103 Berlin
 ☐ 030/75621144
 Fax 030/75621141
 @ soeren.scholz@dincertco.de
 WEB www.dincertco.de

DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Rüdiger Marquardt
 Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6
 10787 Berlin
 ☐ 030/26012246
 Fax 030/26011835
 @ ruediger.marquardt@din.de
 WEB www.din.de

F**Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP)**

Dr. Ingo Heinemann
 Nobelstraße 12
 70569 Stuttgart
 ☐ 0711/9703376
 @ heinemann@ibp.fraunhofer.de
 WEB www.ibp.fraunhofer.de

Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF

Dr. Henrik Rüterjans
 Qualitätsmanagement
 Bartningstraße 47
 64289 Darmstadt
 ☐ 06151/705423
 Fax 06151/705214
 @ henrik.rüterjans@lbf.fraunhofer.de
 WEB www.lbf.fraunhofer.de

Prof. Dr.-Ing. Holger Frenz

Zweite Reihe 91
 26639 Wiesmoor
 ☐ 02361/915449
 @ frenz@w-hs.de

G**Frau Dipl.-Phys. Elke Gehrke**

c/o Stiftung Warentest
 Lützowplatz 11-13
 10785 Berlin
 ☐ 030/26312623
 @ e.gehrke@stiftung-warentest.de

GEMATRIA TEST LAB GmbH

Dr. Thomas Herrling
 Parkstraße 23
 13187 Berlin
 ☐ 030/43737764
 Fax 030/43737765
 @ herrling@gematRIA-test-lab.de
 WEB www.gematRIA-test-lab.de

Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)

Dr. Hans-Georg Weinig
 Postfach 90 04 40
 60444 Frankfurt am Main
 ☐ 069/7917482
 Fax 069/79171482
 @ h.weinig@gdch.de
 WEB www.gdch.de

Gesellschaft für Qualitätssicherung und Materialprüfung mbH (QSM)

Dr.-Ing. M. Roßbach
 Am Zehnthof 197-203
 45307 Essen
 ☐ 0201/5921321
 Fax 0201/8524161
 @ mrossbach@t-online.de
 WEB www.qsm.de

Dr. Manfred Golze

Heiligendammer Straße 25
 14199 Berlin
 ☐ 030/8344295
 @ manfred.golze@t-online.de

H**Andreas Hentschel**

Institut Kirchhoff Berlin GmbH
 Oudenarder Straße 16 /Carrée Seestraße
 13347 Berlin
 ☐ 030/4579893146
 Fax 030/4579893555
 @ ah@institut-kirchhoff.de
 WEB www.institut-kirchhoff.de

ANHANG

Dr. Horst Huthmann

Römerstraße 81
50996 Köln
☐ 0221/3989623
@ horst.huthmann@gmx.de



Institute for International Product Safety GmbH

Heribert Schorn
Hein-Moeller-Straße 7-11
53115 Bonn
☐ 0228/7487081178
Fax 0228/74870861178
@ heribert.schorn@i2ps.de
WEB www.i2ps.de

Institut für Qualitätssicherung

Dr. Monika Probst
Seekamp 31
23560 Lübeck
☐ 0451/585525751
Fax 0451/5855591
@ m.probst@euroimmun.de
WEB www.ifq-portal.de/qaportalcustomer/

Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart (ISWA)

Dr.-Ing. Michael Koch
Bandtäle 2
70569 Stuttgart
☐ 0711/68565444
Fax 0711/68555444
@ Michael.Koch@iswa.uni-stuttgart.de
WEB www.iswa.uni-stuttgart.de

INSTAND e.V. Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien e.V.

Prof. Dr. Michael Spannagl
Postfach 25 02 11
40093 Düsseldorf
☐ 0211/1592130
Fax 0211/15921332
@ instand@instand-ev.de
WEB www.instand-ev.de



Prof. Dr. Rüdiger Kaus

Mathildenbadstraße 27
74206 Bad Wimpfen
@ rkaus@web.de

Dr. Ulrich Klemke

Deutsche Bahn AG
Umweltservice (TUS)
Bahntechnikerring 70
14774 Brandenburg-Kirchmöser
☐ 03381/812396
Fax 03381/812408
@ ulrich.m.klemke@deutschebahn.com

Kriminaltechnisches Institut des Bundeskriminalamtes

Dagmar Rauschkolb
Äppelallee 45
65203 Wiesbaden
☐ 0611/5514899
Fax 0611/5545024
@ Dagmar.Rauschkolb@bka.bund.de



Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg (LUBW)

Michael Maban
Griesbachstraße 1
76185 Karlsruhe
☐ 0721/5603134
Fax 0721/56003200
@ michael.maban@lubw.bwl.de
WEB www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Landeskriminalamt Schleswig-Holstein Abt. 4 Kriminaltechnisches Institut (KTI)

Dr. Bente Köten
Mühlenweg 166
24116 Kiel
☐ 0431/1604412
@ bente.koeten@polizei.landsh.de

Dr. Gaida Lapitajs

Oderstraße 27
71638 Ludwigsburg
☐ 00358-9-68618216
@ gaida.lapitajs@echa.europa.eu

Dr. Ulrich Leist

Deutsches Referenzbüro für Lebensmittel-Ringversuche und Referenzmaterialien (DRRR)
Bodmannstraße 4
87437 Kempten
☐ 0831/96087878
Fax 0831/96087899
@ Ulrich.Leist@DRRR.de



MERCK KGaA

Dr. Tanja Wagner
Frankfurter Straße 250
64293 Darmstadt
☐ 06151/722694
Fax 06151/7294174
@ Tanja.Wagner@merckgroup.com
WEB www.merck.de

Andreas Müller

AZR Consulting Andreas Müller
Wittestraße 31
13509 Berlin
☐ 030/21917102
Fax 030/21917103
@ mueller@azr-consulting.de
WEB www.azr-consulting.de

muva kempten GmbH

Dr. Thomas Westermair
 Ignaz-Kiechle-Straße 20-22
 87437 Kempten
 ☐ 0831/5290290
 Fax 0831/5290100
 @ thomas.westermair@muva.de
 WEB www.muva.de

N**Nemko GmbH & Co. KG****Prüf- und Zertifizierungsstelle, EI. Sicherheit- und EMV-Labor**

Jahn Stephansen
 Reetzstraße 58
 76327 Pfinztal
 ☐ 07240/6320
 Fax 07240/6311
 @ Jahn.Stephansen@nemko.com
 WEB www.nemko.de oder www.nemko.com

P**Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)**

Dr. Martin Czaske
 Bundesallee 100
 38116 Braunschweig
 ☐ 0531/5928020
 @ martin.czaske@ptb.de
 WEB www.ptb.de

Dipl.-Phys. Bernhard F. Pilz

PILZ-ABE
 Managementsystem.analyse.
 Normen.beratung
 Organisations.entwicklung
 Prinz-Christians-Weg 7
 64287 Darmstadt
 ☐ 0160/97327728, AB 06151/1596214
 Fax 06151/422266
 @ info@pilz-abe.de
 WEB www.pilz-abe.eu

Dr. Gerhard Prößl

Schneider International Holding GmbH
 Seeber Flur 10
 55545 Bad Kreuznach
 ☐ 0671/8887715
 @ Gerhard.Proessl@si-smart.com

R**Dr. Bernhard Ruchti**

Leibnizstraße 22
 88471 Laupheim
 ☐ 07392/962825
 Fax 07392/962826
 @ mail@r-concept.de
 WEB www.r-concept.de

S**Saybolt van Duyn GmbH**

II. Schnieringstraße 67
 45329 Essen
 ☐ 0201/821600
 Fax 0201/8216024
 @ saybolt.essen@corlab.com

Sachverständigendienst für das Bauwesen**Dr.-Ing. Struth GmbH**

Dr.-Ing. Reinhard Struth
 Hans-Böckler-Straße 20
 59269 Beckum
 ☐ 02521/874514
 Fax 02521/874513
 @ info@sv-struth.de
 WEB www.bausachverstaendigendienst-struth.de

Prof. Dr. Ingo Schellenberg

Hochschule Anhalt; Abt. Bernburg
 Strenzfelder Allee 28
 06406 Bernburg
 ☐ 03471/3551188
 Fax 03471/3551189
 @ ingo.schellenberg@hs-anhalt.de

Dr. Thomas Schlüter

c.a.s. (conformity assessment services)
 Birkhahnstraße 14
 46145 Oberhausen
 ☐ 0208/6282587
 Fax 0208/6282586
 @ dr.thomas.schlueter@t-online.de

Dr. Anita Schmidt

c/o Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 (BAM)
 Unter den Eichen 44-46
 12203 Berlin
 ☐ 030/81041313
 Fax 030/81041317
 @ anita.schmidt@bam.de

Dr. Peter Schneider

Auf der Heide 31
 31141 Hildesheim
 ☐ 0178/6016582
 Fax 05121/878129
 @ schneider-hildesheim@t-online.de

SGS Institut Fresenius GmbH

Diethelm Frech
 Im Maisel 14
 65232 Taunusstein
 ☐ 06128/744459
 @ diethelm.frech@sgs.com
 WEB www.institut-fresenius.de

ANHANG

SIEMENS AG

Abt. CT CSG TRS RC
Martin Stadler
Otto-Hahn-Ring 6
81739 München
☐ 089/63640740
Fax 089/63640705
@ martin.stadler@siemens.com
WEB www.siemens.com

SKZ – Testing GmbH

Dr.-Ing. Gerald Aengenheyster
Friedrich-Bergius-Ring 22
97076 Würzburg
☐ 0931/4104555
Fax 0931/4104273
@ g.aengenheyster@skz.de
WEB www.skz.de



TÜV SÜD AG

Konzernbereich für Akkreditierung, Zertifizierung und Normenwesen

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Christian Priller
Westendstraße 199
80686 München
☐ 089/57912352
Fax 089/57912698
@ christian.priller@tuev-sued.de
WEB www.tuev-sued.de



Verband der Materialprüfungsanstalten e.V.

Camillo Klimke, M.B.L.
Littenstraße 10
10179 Berlin
☐ 030/27908330
Fax 030/27908332
@ berlin@vmpa.de
WEB www.vmpa.de

Verband der TÜV e.V.

Dr. Joachim Bühler
Friedrichstraße 136
10117 Berlin
☐ 030/76009531
Fax 030/76009540
@ joachim.buehler@vdtuev.de
WEB www.vdtuev.de

Verband Deutscher Untersuchungslaboratorien e.V. (vdu)

Dr. Volker Müller
Schiffgraben 36
30175 Hannover
☐ 0511/8505250 oder -251
Fax 0511/8505348
@ vdu@vdu-online.de
WEB www.vdu-online.de

VPA Prüf- und Zertifizierungs GmbH

Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Peter Dültgen
Papenberger Straße 49
42859 Remscheid
☐ 02191/59210
Fax 02191/5921100
@ dueltgen@fgw.de
WEB www.fgw.de



Stephan Walch

Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe
Weißenburger Straße 3
76187 Karlsruhe
☐ 0721/9263600
Fax 0721/9263549
@ Stephan.Walch@cvuaka.bwl.de

Wehrwissenschaftliches Institut für Werk- und Betriebsstoffe (WIWeB)

Dr. Heike Adolph
GF 420 – Technologie der Betriebsstoffe
Institutsweg 1
85435 Erding
☐ 08122/95903420
Fax 08122/95903402
@ wiweb-qmb@bundeswehr.org
WEB www.wiweb-erding.de

Dr. Sylvia Wilnewski

Product Safety
Novasep Synthesis
Kalkstraße 218
51377 Leverkusen
☐ 0214/357415
Fax 0214/357232
@ sylvia.wilnewski@novasep.com

WSPLab

Dr.-Ing. Frank Bitter
Kapuzinerweg 7
70374 Stuttgart
☐ 0711/9539220
Fax 0711/95392266
@ info@wsplab.de
WEB www.wsplab.de



Prof. Dr. Kurt Ziegler

Windscheidstraße 40
10627 Berlin
☐ 030/3026317
@ kurt.ziegler@gmx.de

